

Referent

Rolf Meier – Head of Sales Vending DACH

Huhtamaki Foodservice Germany
Alf / Mosel

Vorstellung

Initiative „It`s your part“

Das Netzwerk für die Nachhaltigkeit bei
Papierbechern.

It's your part – Wer ist beteiligt

Hersteller von
Hartpapierbechern

Huhtamaki

 **Seda**

Unternehmen



Coca-Cola



Verbände

bodv

Bundesverband
der Deutschen Vending-
Automatenwirtschaft e. V.

BdS

BUNDESVERBAND
DER SYSTEM
GASTRONOMIE E.V.

PRO-S-PACK

Arbeitsgemeinschaft für Serviceverpackungen e.V.

Wie war es mal

Einteilung nach – Haushalt-/Gewerbeverpackung.

PS-Becher wurden gesammelt und von den Vendingunternehmen zurück genommen.

Papierbecher wurden sortenrein gesammelt und an einen Verwerter übergeben.

Wo stehen wir aktuell

2014 trat das Abfallwirtschaftsgesetz und die Verpackungsverordnung in Kraft.

Die Einstufung Haushalt- und Gewerbeverpackung wurde vereinheitlicht, die sog. Produktgruppenzuordnung erfolgte. Daraus folgte, dass Kaffeebecher zu 100% als Haushaltverpackung einzustufen waren. Dies wurde durch den Gesetzgeber dahin gehend geändert, dass eine Ausnahmeregelung geschaffen wurde, die den Kaffeebecher in

68% Haushaltsverpackung und
32% Gewerbeverpackung einstuft.

Wo stehen wir aktuell

Diese Einstufung brachte für die Vendingunternehmen eine Reduzierung der Gebühren, da diese für Haushaltsverpackungen ca. 5-mal höher sind als für Gewerbeverpackungen.

Seit 2023 gilt:

Bei Haushaltsverpackungen ist die Übergabepflicht nicht frei wählbar.

Gewerbeverpackungen sind lizenzierungspflichtig und unterliegen der Übergabepflicht an das System.

Daraus entstanden verwaltungsrechtliche Probleme.

Was plant die österreichische Regierung

Ab 2025 gilt die Ökomodelierung

- Bewertung einer Verpackung erfolgt dabei in gute und schlecht recycelbar.
- Im Rahmen der SUP sollen alle Kunststoffverpackungen für Lebensmittel besteuert werden

Was plant die österreichische Regierung

Ab 2030 gilt dann die EU-Verpackungsverordnung. Seitherige individuelle Regelungen der Mitgliedsstaaten entfallen.

- Verbot von Einwegbechern in Restaurants beim innerhaus Verzehr.
- Beim außerhaus Verzehr sollen Einwegbecher weiterhin erlaubt sein.

Die Ausgangssituation

Jährlich landen 2.500 Tonnen
beschichtete Einwegpapierbecher
österreichweit im Müll!



Mehrwert von Einweg

- Hygienevorteil
- Verbraucher sind Einweg gewöhnt (fixe Handlungsmuster bestehen)
- Flexibilitätsanspruch und Schnellebigkeit der Zeit
- wenig aufwändig im Hinblick auf Handling oder Kosten für den Einzelhandel
- fehlende Branchenvereinbarungen mit ökonomischen Anreizen

Ökologischer Mehrwert von Einweg



Papierbasierte Einweg-Verpackungen bieten über den gesamten Lebenszyklus hinweg ökologisch relevante Vorteile

Herstellung
Papier wird aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.



Nutzung
Keine Energie, Trinkwasser oder Waschmittel für die industrielle Aufbereitung.



Recycling*
Papierfasern können wieder dem Recyclingprozess zugeführt werden.

*Recycling ist grundsätzlich, die Umweltbilanz betrachtend, auch nach dem Umweltbundesamt die bessere Alternative zu Deponie und Müllverbrennungsanlagen.
Quelle: Life Cycle Assessment (LCA) Study Ramboll 2021 - zertifiziert vom TÜV Nord.

Die Fakten

Über den gesamten Lebenszyklus betrachtet führen Einweg-Verpackungen im Vergleich zu Mehrweg-Verpackungen, bezogen auf die jeweilige Ökobilanz zu...

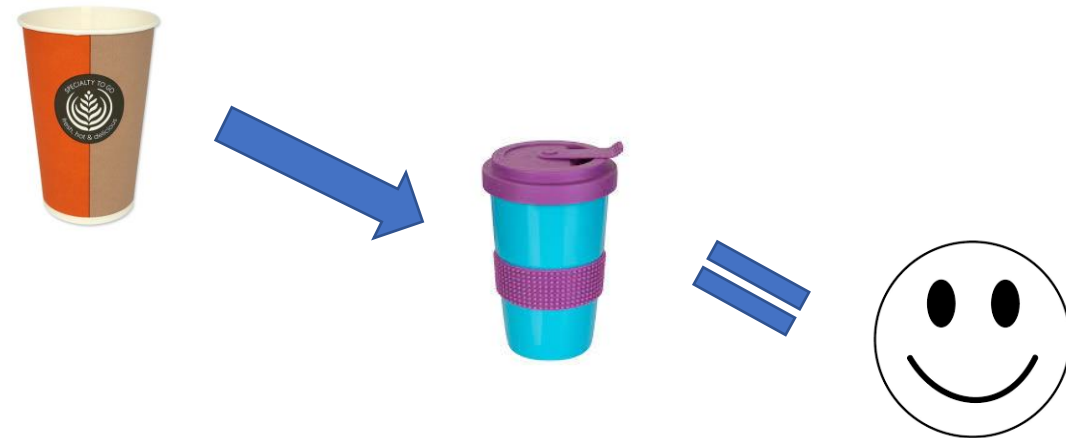
- 2,8 mal weniger CO²-Emissionen
- 3,4 mal weniger Süßwasserverbrauch
- 3,3 mal weniger Verbrauch von Metall-Ressourcen
- 2,2 mal weniger Feinstaub-Produktion
- 3,4 mal weniger Verbrauch von fossilen Ressourcen
- 1,7 mal geringer Versauerung von Böden

Quelle: Life Cycle Assessment (LCA) Study Ramboll 2021 - zertifiziert vom TÜV Nord. Im Rahmen der Studie wurden in europäischen Schnellrestaurants eingesetztes Mehrweggeschirr sowie Einweg-Papierverpackungen betrachtet und miteinander verglichen. Einweg performt in 6 der 9 untersuchten Kategorien besser als Mehrweg.

Die Fakten

Andere seriöse Studien sagen, ein Tausch vom Papiereinwegbecher hin zum Mehrwegbecher haben dann einen positiven Umwelteffekt, wenn

- eine adäquate Rücknahmelogistik vorhanden ist
- es ein eigenverantwortliches Handeln des Konsumenten gibt
- hohe Umlaufzahlen der Mehrwegbecher erreicht werden, abhängig vom Umlauf und der Recyclingquote.



Quelle: Untersuchung der ökologischen Bedeutung von Einweg-Bechern des UBA in 2019. Betrachtet wurden ausschließlich Becher im Segment der Heißgetränke im Außer-Haus Verzehr.

Quelle: Zero Waste Europe Report 2020 (Meta-Studie)

Auch die UBA-Studie bestätigt den positiven Effekt des Recyclings von Einwegverpackungen)

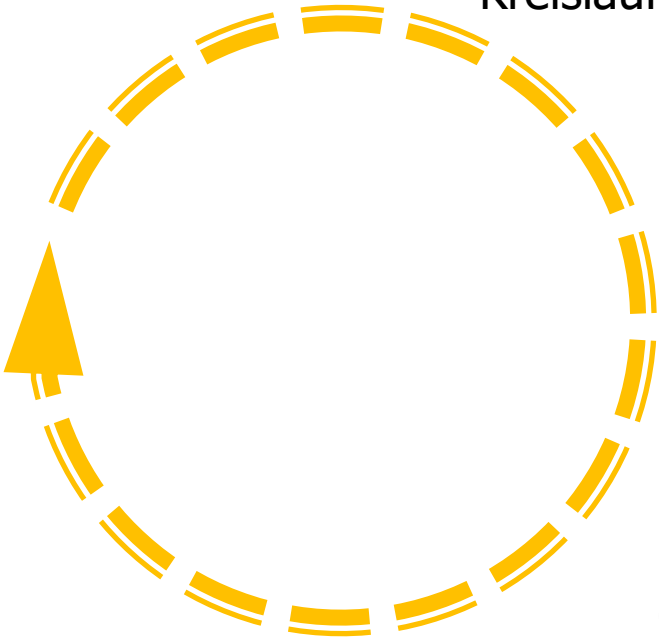
Müll einen neuen Sinn geben



Kreislaufwirtschaft stärken



Recyclingrate von Einwegpapierbechern erhöhen



Abfallrate auf innovative Weise reduzieren



Menge des verfügbaren Altpapieres erhöhen

Die Aufgabe

Abfall vermeiden
+ vorhanden Müll reduzieren
& wieder nutzbar machen

= Kreisläufe schließen durch
innovative Nachhaltigkeit

Der Weg der Becher

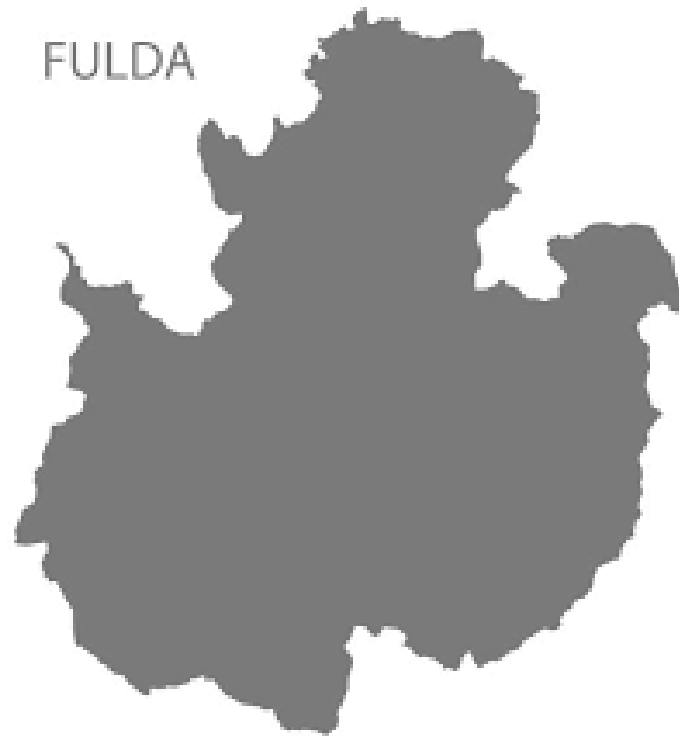
DER WEG DER BECHER



Umsetzung

- Aufstellen von Sammelbehältnissen an zentralen Stellen
- Werben mit Plakaten, Aufstellern oder Roll-Up's, etc.
- Aufmerksamkeit schaffen durch interne und externe Kommunikationswege

Pilotprojekt in Fulda



Teilnehmer sind regionale

- Verbände
- Unternehmen
- Systemgastronomie
- Presse

IGEPA Großhandel – Abholung der Einwegbecher
beim Müllentsorger

Müllentsorger der Stadt /Region

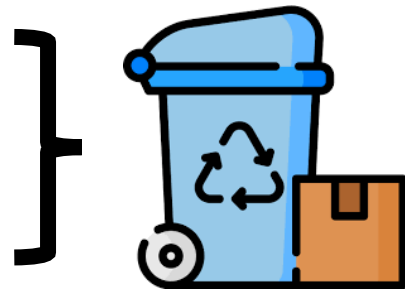
Magistrat/Bürgermeister der Stadt

So funktioniert es

Einwegpapierbecher

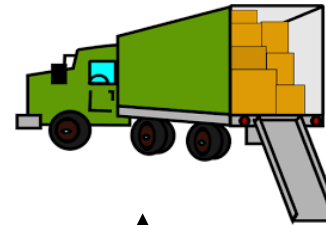


Öffentlicher Raum
Unternehmen
Systemgastronomie
Vending



Becher sammeln

Becher vom Müllentsorger
einsammeln und zusammenführen



Becher dem
Recyclingprozess zuführen

Deutschland – It's your part

System:

- Konzept stammt von der Marketinagentur „Cre-Art, Fuld“ gemeinsam mit der IGEPA und KOEHLER Papier
- IGEPA sammelt die Papierbecher
- KOEHLER rezykliert
- Endprodukt sind derzeit Werbepapier, Broschüren, Leaflets, Bücher



Ziele:

- Mit der gesamten Industrie (Hersteller, Händler, Operatern) zeigen, dass Papierbecher eingesammelt und recycelt werden können.
- Anbieten einer umweltfreundlichen Lösung für Papierbecher
- Papier ist Rohstoff und kann wiederverwendet werden

Deutschland – It's your part

Das Hauptziel ist

ein Verbot von Einwegbechern zu vermeiden,

und somit der Erhalt der Arbeitsplätze

- in der Industrie
- dem Handel und bei
- den Vendingunternehmen



Österreich – Systeme Pilotprojekte

Ein vergleichbares Projekt wie „It's your part“ besteht nicht.

Papierbecher kommen in die Papierfabriken – Schwankung des Vergütungspreises/Tonne.

Steht wenig „Altpapier“ zur Verfügung, werden die Becher angenommen. Besteht ein Überschuss erfolgt keine Annahme.

Dort besteht jedoch die Problematik mit der Kunststoffbeschichtung. Diese kann nicht zu 100% zurück gehalten werden, und wird über das Abwasser ausgeleitet.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung.